

Und nun zahlten sie ein Schiffsfund Goldmünzen an den Bauersmann, der nicht geknufft, sondern geküßt wurde.

Ja, das lohnt sich immer, wenn die Frau es einseheth und es auch immer sagt, daß der Mann der Klügste und sein Thun das Richtige ist.

Seht, das ist meine Geschichte. Ich habe sie schon als Kind gehört und jetzt hast Du sie auch gehört und weißt jetzt, daß „wie's der Alte macht, ist's immer recht!“

## Der böse Fürst.

Es war einmal ein böser Fürst: all' sein Dichten und Trachten ging darauf hinaus, alle Länder der Welt zu erobern und allen Menschen Furcht einzuslösen; mit Feuer und Schwert zog er umher und seine Soldaten zertraten die Saat auf den Feldern und zündeten des Bauers Haus an, daß die rothe Flamme die Blätter von den Bäumen leckte und das Obst gebraten an den versengten schwarzen Bäumen hing. Mit dem nackten Säugling im Arm flüchtete manche Mutter sich hinter die noch rauchenden Mauern ihres abgebrannten Hauses, aber hier suchten die Soldaten sie auch, und fanden sie die Armen, so war dies neue Nahrung ihrer teuflischen Freude: böse Geister hätten nicht ärger verfahren können als diese Soldaten; — der Fürst aber meinte gerade, so sei es recht, so müßte es hergehen. Täglich wuchs seine Macht, sein Name war von Allen gefürchtet, und das Glück schritt neben ihm einher bei allen seinen Thaten. Aus den eroberten Städten führte er große Schätze heim: in seiner Residenzstadt wurde ein Reichthum aufgehäuft, der an keinem andern Ort seines Gleichen hatte. Und er ließ prächtige Schlösser, Kirchen und Hallen bauen und Jeder, der diese herrlichen Bauten und großen Schätze sah, rief ehrfürchtsvoll: „welch' großer Fürst!“ Sie gedachten aber nicht des Glucks, das er über andere Länder und Städte verhängt hatte; sie vernahmen nicht all' die Seufzer und all' den Jammer, die aus den eingescherten Städten empor drangen.

Der Fürst betrachtete sein Gold und seine prächtigen Bauten und dachte dabei gleich der Menge: „welch' großer Fürst!“ — Aber ich muß mehr haben, weit mehr! Keine Macht darf der meinigen gleich kommen, geschweige denn größer als die meine sein!“ Und er bekriegte alle seine Nachbarn, und besiegte sie